Frauenpower für die Lebenshilfe

Barbara Wolf neue Geschäftsführerin, Lisa Tiefenböck als Vize ab Juli Weinberger- Nachfolgerin

Von Petra Uhrmann

Grafenau. Nach dem überraschend schnellen Ausscheiden von Ex-MdL Max Gibis als Geschäftsführer der Lebenshilfe Grafenau (*GA berichtete)*, konnten 1. Vorsitzender Josef Kern und Interimsgeschäftsführer Helmut Denk nun eine neue Führungsspitze präsentieren: Barbara Wolf aus dem Hausinger Ortsteil Freudenhain übernimmt ab Juli die Geschäftsleitung.

„Wir freuen uns, mit Barbara Wolf eine fachlich hochqualifizierte Nachfolgerin gefunden zu haben, die noch dazu direkt aus der Region kommt", zeigte sich Kern zufrieden mit der neuen Personalie.

Da das überraschende Ausscheiden von Gibis ohne das schnelle Einspringen von Ex-Geschäftsführer Denk kaum zu bewältigen gewesen wäre, zog zugleich nun auch die bisherige stellvertretende Geschäftsführerin Helga Weinberger ihre Konsequenzen: Sie zieht sich ebenfalls zum Juli aus ihrem Amt zurück. An ihre Stelle tritt Lisa Tiefenböck.

Tiefenböck ist und bliebt zugleich Leiterin der Heilpädagogischen Tagesstätte und ist der Lebenshilfe Grafenau seit Jahren beruflich verbunden.

Lebenshilfe-Vorsitzender Josef Kern mit der neuen Geschäftsführerin Barbara Wolf (r.) und ihrer künftigen Stellvertreterin Lisa Tiefenböck. – Foto: Uhrmann

„Wir konnten uns in diesem Bereich keinen Stillstand leisten, daher gebührt unser größter Dank Helmut Denk, der sich nach der überraschenden Vakanz der Geschäftsführung sofort bereiterklärt hatte, noch mal einzuspringen", fasste Kern die letzten doch etwas turbulenten Monate zusammen.

Aus 14 Bewerbungen schafften es vier in die engere Auswahl zur neuen Geschäftsführung. Mit Barbara Wolf, die vorher bei der FRG-Kreiscaritas beschäftigt war, fiel die Wahl dann auf eine im caritativen Bereich erfahrene Führungskraft aus der Region. „In Zeiten des allgemeinen Fachkräftemangels derart hochqualifiziertes Personal für die Lebenshilfe Grafenau begeistern zu können, freut uns natürlich sehr", so der 1. Vorsitzende.

Wolf sieht sich mit universitärer Ausbildung in Wirtschaft und Pädagogik bestens gerüstet für die Stelle: „Viele sagen, Wirtschaft und Pädagogik zu studieren, würde sich beißen. Ich sehe das ganz anders: Helfen kann man schließlich nur, wenn's auch wirtschaftlich läuft. Beides optimal zu kombinieren, sehe ich als meine Aufgabe."

Nach ihrem Studium war Wolf unter anderem im Coaching und Lehrbereich tätig, bevor sie bei einem caritativen Verband in der Abteilungsleitung antrat. In ihrem Wechsel zur Lebenshilfe sieht sie eine große Möglichkeit zur wohnortnahen persönlichen Weiterentwicklung.

Mit Lisa Tiefenböck als künftige stellvertretende Geschäftsleiterin konnte ein Lebenshilfe-Eigengewächs für die Stelle gewonnen werden. Seit 2013 ist die 34-jährige mit kurzer Unterbrechung bei der Lebenshilfe tätig, seit 2019 hat sie die Leitung der Heilpädagogischen Tagesstätte inne. „Ich habe mich in meiner jetzigen Position persönlich und beruflich sehr weiterentwickeln können und freue mich über die Wertschätzung und die Möglichkeit, mich noch weiter einbringen zu können."

Vorgängerin Weinberger freut sich über die kompetente Nachfolge. „Ohne das unkomplizierte Einspringen von Helmut Denk wären wir vor einem großen Problem gestanden, was mich und die Vorstandschaft dazu bewogen hat zu sagen, dass auch die stellvertretende Geschäftsführung fest im Haus angestellt und fachlich versiert sein muss. Mit Barbara Wolf und Lisa Tiefenböck ist die Geschäftsführung nun in sicheren und versierten Händen."